

VERFAHREN

Die Siemens AG hat in Abstimmung mit dem Land Berlin für das Projekt einen Planungswettbewerb für Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten durchgeführt. Der Wettbewerb wurde von der Architektenkammer Berlin als nichtoffener, interdisziplinärer, städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit hochbaulichem Vertiefungsteil im kooperativen Verfahren nach der „Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013“ (RPW 2013) §3 und 5 unter der Nummer AKB-2019-10 vom 29. Juli 2019 registriert. Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden 18 Büros bzw. Planungsteams aufgefordert, von denen 17 einen Entwurf eingereicht haben.

Termine	
Preisrichterkolloquium	19. Juli 2019
Arbeitszeitraum der Teilnehmer	29. Juli bis 18. November 2019
Besichtigung des Wettbewerbsgebiets	1. August 2019
Zwischenpräsentation	12. und 13. September 2019
Vorprüfung der Sachverständigen	2. bis 13. Dezember 2019
Preisgerichtssitzung	7. und 8. Januar 2020

Herausgeber
Siemens AG
Siemens Real Estate
Nonnendammallee 101
13629 Berlin

Kontakt
siemensstadt.de@siemens.com
www.siemens.com/siemensstadt

Durchführung und Koordination des Wettbewerbs
[phase eins]
Hossbach Lehmhaus Architekten BDA VBI
www.phase1.de

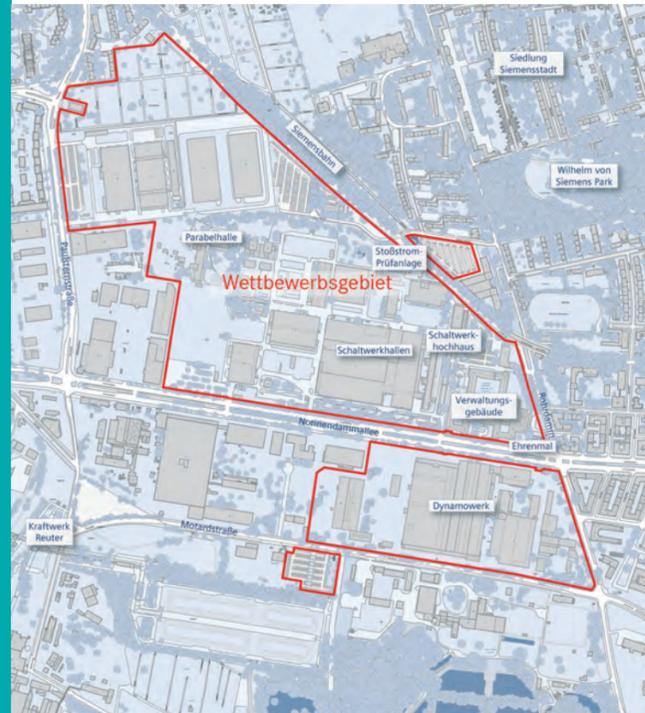
Bildnachweis
Grenzen Projektgebiet und Umgebungsfotos: [phase eins]
Alle weiteren Abbildungen: Siemens

Januar 2020



Weitere Informationen zum Wettbewerb
www.siemens.com/siemensstadt

AUFGABE WETTBEWERBSPROGRAMM



„Siemens und Berlin streben an, das Land Berlin als Standort für Zukunftsindustrien und Zukunftstechnologien zu stärken und die Siemensstadt zu einem Schwerpunktstandort mit Raum für innovative Ideen und Kreativität auszubauen.“
Zitat aus der Wettbewerbsauslobung

„Mit dem Projekt Siemensstadt 2.0 bekennt sich Siemens nicht nur zu seinem Standort in Berlin, sondern reagiert auch mit zukunftsweisenden Entwicklungszielen auf zukünftige Anforderungen des Quartiers.“
Zitat aus der Wettbewerbsauslobung

„Im Mittelpunkt der baulichen nachhaltigen Entwicklung steht der Mensch. Entstehen soll ein im Betrieb CO₂-neutraler Standort, bei dem Ressourceneffizienz und nachwachsende Rohstoffe mitgedacht werden.“
Zitat aus der Wettbewerbsauslobung



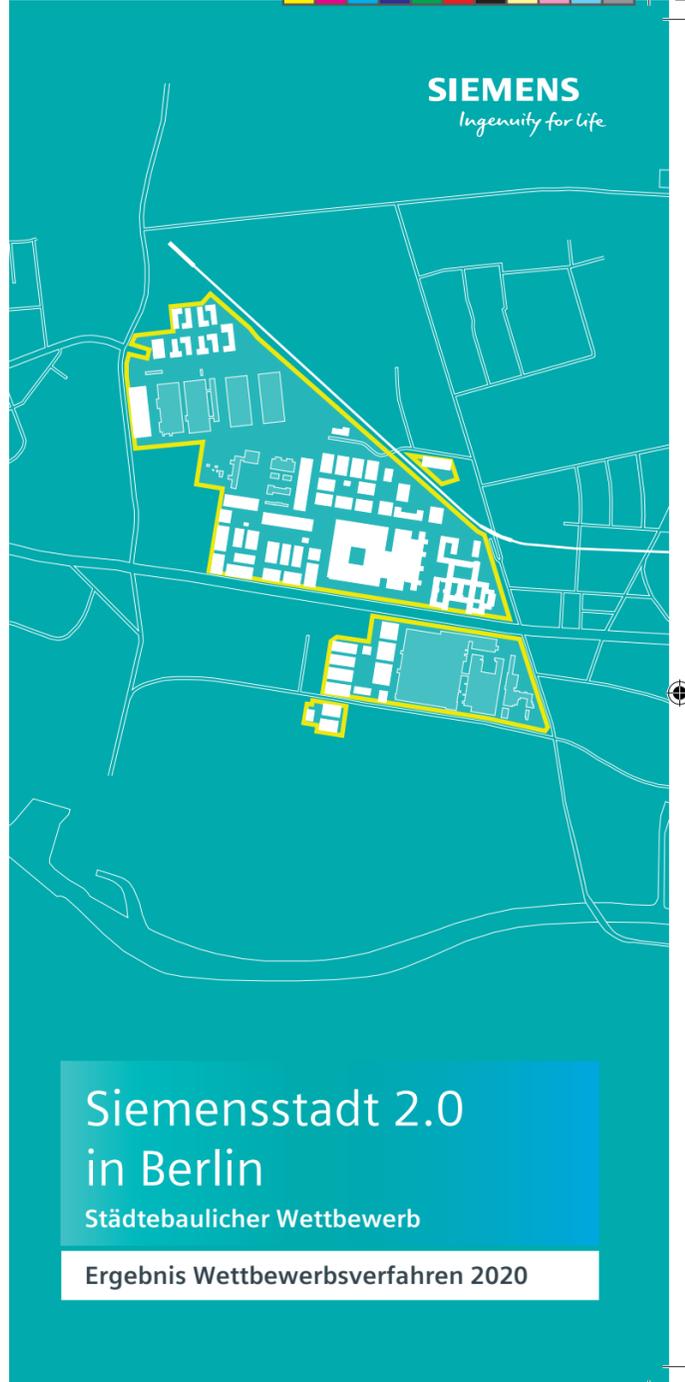
JURY

Fachpreisrichter
Stefan Behnisch, Architekt, Stuttgart; Prof. Kees Kaan, Architekt, Rotterdam; Stefan Kögl, Architekt, München; Prof. Regula Lüscher, Architektin, Berlin; Tobias Micke, Landschaftsarchitekt, Berlin; Ivan Reimann, Architekt, Berlin; Prof. Manuel Scholl, Architekt, Zürich; Prof. Sophie Wolfrum, Architektin, München

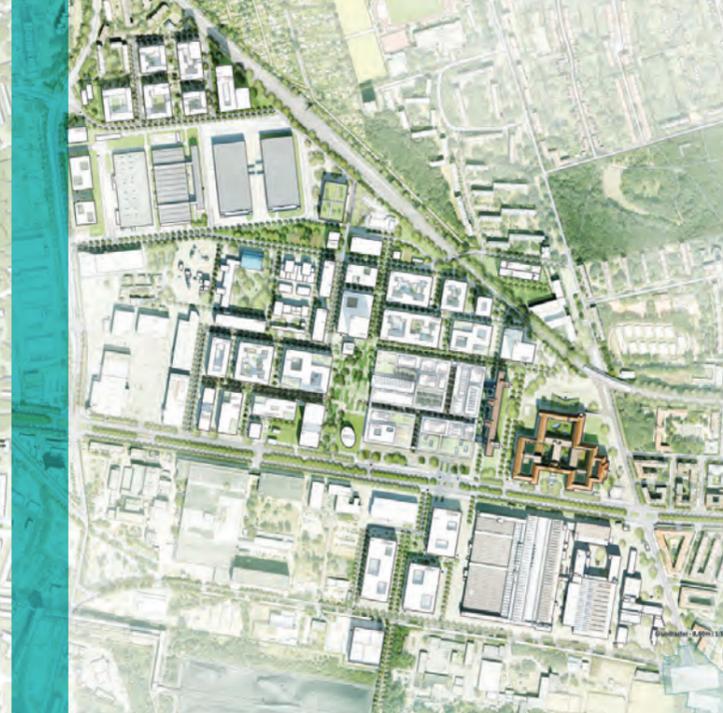
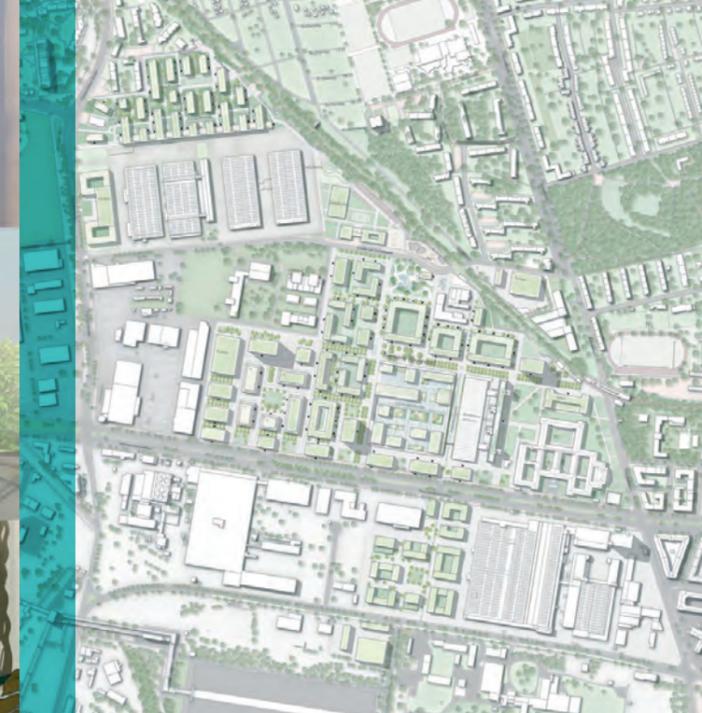
Sachpreisrichter
Helmut Kleebank, Bezirksbürgermeister, Bezirksamt Spandau von Berlin; Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister von Berlin und Senator für Kultur und Europa; Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin; Cedrik Neike, Vorstand, Siemens AG, München; Ramona Pop, Bürgermeisterin von Berlin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe; Dr. Karina Rigby, Vice President Siemensstadt 2.0, Berlin; Dr. Zsolt Sluittner, CEO, Siemens Real Estate, München; Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Vorstand, Siemens AG, München

Stellvertretende Fachpreisrichter
Christian Bohne, Landschaftsarchitekt, Berlin; Thomas Braun, Architekt, München; Barbara Ettinger-Brinckmann, Architektin, Kassel; Julia Tophof, Architektin, Berlin

Stellvertretende Sachpreisrichter
Frank Bewig, Bezirksstadtrat, Bezirksamt Spandau von Berlin; Metin Bukan, Betriebsrat Siemens AG, Berlin; Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen; Richard Neu, Head of Development and Transaction SRE, München; Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator und Direktor Landesdenkmalamt Berlin; Ingmar Streese, Staatssekretär für Verkehr, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin



Siemensstadt 2.0
in Berlin
Städtebaulicher Wettbewerb
Ergebnis Wettbewerbsverfahren 2020



1. PREIS

Ortner & Ortner Baukunst, Berlin
mit
Capatti Staubach
Landschaftsarchitekten, Berlin

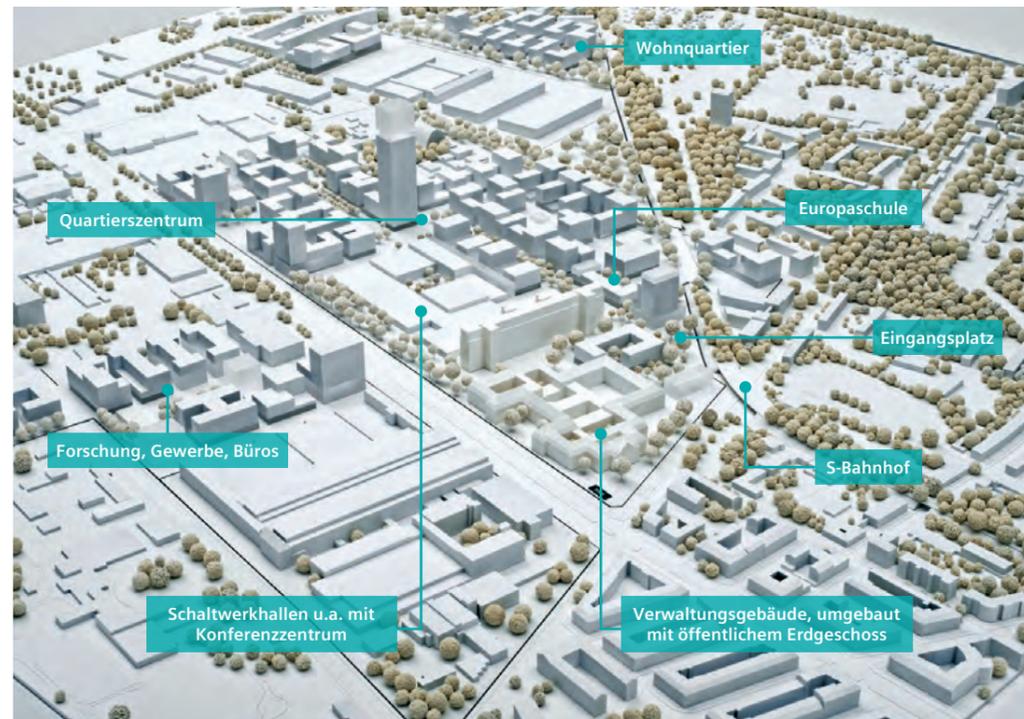
Verfasser: Markus Penell, Tancredi Capatti

„Die tragende städte-
bauliche Idee besteht
darin, eine intelligente
Gruppierung von Neu-
bauten in ablesbaren
Feldern zu etablieren,
deren Maßstab sich an
der Ausdehnung von
Industriebauten misst.
Diese gruppierten
Großstrukturen stehen
miteinander in Relation
und schaffen die
Weiterführung der
Stärke und Robustheit
des ehemaligen
Industriestandortes.“

Ortner & Ortner Baukunst

„Das markante Hochhaus im
Zentrum wird vom Preisgericht
primär nicht als symbolische
Geste verstanden, sondern als
Markierung eines neuen Zentrums.“

Begründung des Preisgerichts



2. PREIS

Kleihues + Kleihues Gesellschaft von Architekten, Berlin
mit
Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten, München

Verfasser: Prof. Jan Kleihues, Götz Kern,
Prof. Rainer Schmidt

WEITERE TEILNEHMER DES WETTBEWERBS

Engere Wahl
Barkow Leibinger Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin mit
relais Landschaftsarchitekten, Berlin

Kuehn Malvezzi Projects GmbH, Berlin mit
KCAP GmbH, Zürich, Pasel-K Architects, Berlin und
sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

2. Rundgang
Dietrich Untertrifaller Architekten ZT GmbH, Bregenz mit
Schulze + Grassov Aps, Frederiksberg und
Ramboll Studio Dreiseitl GmbH, Überlingen

West 8 urban design & landscape architecture b.v., Rotterdam

3. PREIS

ROBERTNEUN Architekten GmbH, Berlin
mit
Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH

Verfasser: Nils Buschmann, Tom Friedrich, Leonard Grosch

LIN Architekten Urbanisten, Berlin mit
Vogt Landschaft GmbH, Berlin

GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin mit
hutterreimann Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

Ernst Niklaus Fausch Partner AG, Zürich mit
Hager Partner AG, Zürich

ASTOC Architects and Planners GmbH, Köln mit
ARGE Lavaland GmbH & Treibhaus Landschaftsarchitekten,
Berlin

KIM NALLEWEG Architekten GbR, Berlin mit
Lützwow 7 Garten- und Landschaftsarchitekten, Berlin

4. PREIS

Henn GmbH, Berlin
mit
WES GmbH Landschaftsarchitektur, Hamburg

Verfasser: Martin Henn, Michael Kaschke

1. Rundgang
AS+P Albert Speer + Partner GmbH, Frankfurt am Main
Snøhetta Oslo AS

Van Berkel en Bos U.N Studio B.V. (UNStudio), Amsterdam mit
Felixx Landscape Architects & Planners, Rotterdam

Nieto Sobejano Arquitectos GmbH, Berlin mit
TOPOTEK 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH,
Berlin